

## Bildung

*Jemand zu sein,  
der/die für andere da ist,  
erfordert Intelligenz,  
Intuition, Empathie,  
Großzügigkeit, Vertrauen  
und auch, die eigenen  
verwundbaren Seiten  
zu zeigen.*

*„Für andere da sein“  
passiert nicht einfach so.  
Dazu gehören Absicht,  
Mühe und auch  
etwas Übung.*

Deshalb unterstützt unser Bildungsbereich Menschen, die sich für die hospizliche Begleitung von schwerstkranken, sterbenden und trauernden Menschen interessieren, von Anfang an: vom Informationsabend und individueller Beratung über das Orientierungsseminar und die Qualifizierungskurse bis hin zu kontinuierlichen Fortbildungen während der ehrenamtlichen Tätigkeit. Ergänzend dazu bieten wir öffentliche Veranstaltungen sowie Informationsabende und -gespräche zu Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung.

### Ein Jahr Bildung in Zahlen

|  |    |
|--|----|
| Informationsabende . . . . .                                     | 2  |
| Orientierungsseminare . . . . .                                  | 2  |
| Kursteilnehmende . . . . .                                       | 21 |
| Grundkurse . . . . .   | 2  |
| Aufbauseminare . . . . .   | 4  |
| Teilnehmende gesamt . . . . .                                    | 28 |
| In 2024 qualifizierte<br>Hospizdienstbegleiter*innen . .         | 10 |
| In 2024 qualifizierte Kinder-<br>hospizdienstbegleiter*innen . . | 10 |
| Fortbildungsveranstaltungen . . .                                | 6  |
| Öffentliche Veranstaltungen . . .                                | 4  |
| Kontakte zu Interessierten . . .                                 | 69 |
| Informationsgespräche zur<br>Vorsorgevollmacht . . . . .         | 8  |

### Der Qualifizierungskurs „Die schweren Wege nicht alleine gehen“

Unsere Qualifizierungskurse für das hospizliche Ehrenamt bestehen aus einem Orientierungsseminar, drei Grundkursmodulen und einem Aufbauseminar mit spezifischen Themen für die Kinder- und Erwachsenenhospizarbeit sowie einem 40-stündigen Praktikum. In Abend- und Wochenendveranstaltungen bei einer Gruppengröße von 10 bis 20 Teilnehmenden werden die Inhalte von Hauptamtlichen oder externen Referierenden gestaltet. Nach Abschluss des Qualifizierungskurses werden Ehrenamtliche in die Bereiche Erwachsenen- oder Kinderhospizdienst übernommen.

2024 hatten wir zwei gut besuchte Informationsabende und zwei Orientierungsseminare in etwas kleiner Runde, jedoch mit aus-

reichender Teilnehmerszahl. Die unterschiedliche Auslastung unserer beiden Grundkurse und manche Krankheitsausfälle waren eine spannende Herausforderung und machten vereinzelte Terminverschiebungen unumgänglich. Gleichzeitig zeigte sich die Stabilität unserer Kurse durch die bewährte Struktur und gute Planung sowie die Flexibilität und Motivation der Mitarbeitenden und Teilnehmenden. So konnten wir auch in diesem Jahr neue ehrenamtlich Mitarbeitende in die Arbeit aufnehmen und freuen uns auf das gemeinsame Wirken! Für die angebotenen Praktika bedanken wir uns sehr herzlich bei unseren Kooperationspartnern, wie Pflegeheime, Palliativstationen, Palliativ-Care-Teams, Kindertagesstätten, Kinderzentren und Sozialpädagogische Einrichtungen in der Region.

#### Ablauf der Qualifizierung zur ehrenamtlichen Begleitung



#### Orientierungsseminar

Ein unverbindliches „Hineinschnuppern“ ist erster Baustein der Qualifizierung: Einblick in die Inhalte und die Arbeit der Begleiter\*innen von Hospiz in Karlsruhe.



#### Grundkurs

Intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Endlichkeit und weiteren Themen, die für die Hospizarbeit relevant sind.



#### Wahl des künftigen Einsatzbereichs:

- Lebensbegleitung im Kinderhospizdienst
- Lebensbegleitung im Erwachsenenhospizdienst
- Trauerbegleitung (als interner Aufbaukurs für Ehrenamtliche, die mindestens ein Jahr im Kinder- oder Erwachsenenhospizdienst tätig waren)



#### Aufbauseminar und Praktikum

Bereichsspezifische Inhalte werden vermittelt und ein Einrichtungspraktikum absolviert.



#### Übernahmegespräch

Qualifizierte verbinden sich mit der Hospizarbeit und werden eingebettet in die Strukturen und das gemeinsame Handeln der Haupt- und Ehrenamtlichen.



## Die Fortbildungen für aktive Ehrenamtliche

Für aktive Ehrenamtliche bieten wir jedes Jahr einen bunten Strauß an interessanten Fort- und Weiterbildungen an, die spezifisch auf die Bereiche Kinder- und Erwachsenenospizdienst, Trauerbegleitung oder übergreifend für alle Ehrenamtlichen ausgerichtet sind. 2024 waren das unsere Themen:

- Basale Stimulation
- Nach innen wachsen
- Begleitung psychisch erkrankter Menschen
- Musiktherapie
- Trauernden Menschen begegnen
- Best Practice – Erfahrungen aus den Begleitungen

- Über meine Grenzen und die Grenzen in Beziehungen in der hospizlichen Begleitung – zwischen Anpassung und Konflikt
- Lesung „Life, Lebenszeit und Augenblick“
- Trauer und Abschied begleiten
- Informationsabend Assistierter Suizid, die Haltung von Hospiz in Karlsruhe
- Trauer nach Suizid



### Christine

Durch die Begleitung einer Sterbenden im privaten Umfeld ist mir bewusst geworden, dass es Menschen gibt, die sich ganz alleine auf diesem Weg des Sterbens befinden. Das hat mich sehr berührt. Als ich mich auf die Suche nach einer ehrenamtlichen Tätigkeit in diesem Bereich machte, bin ich auf Hospiz in Karlsruhe gestoßen. Die Erfahrungen im Kurs zur ehrenamtlichen Hospizbegleiterin haben mich sehr bereichert – es gab viele Gelegenheiten, sich selbst und den eigenen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer zu reflektieren. Der Austausch mit anderen Kursteilnehmern zeigte, wie unterschiedlich diese Gedanken sein können. Mein persönlicher Höhepunkt war das Praktikum, welches ich auf der Palliativstation des Städtischen Klinikums Karlsruhe absolvieren durfte. Es war eine sehr erfahrungsreiche Zeit, für die ich sehr dankbar bin. Gespannt und auch ein wenig aufgeregt blicke ich nun in die Zukunft und freue mich auf die erste Begleitung.



Grundkurs I

### Alexander

Als Pädagogische Fachkraft in der KiTa eines Kinder- und Familienzentrums beschäftige ich mich täglich mit den Herausforderungen von Familien in ihrem Alltag. Mit dem plötzlichen Tod der Mutter eines „unserer“ Kinder wurde ich mit wichtigen Fragen zum Umgang mit Sterben und Tod im Familiensystem konfrontiert. Ich merkte eindrücklich, wie eng Leben, Sterben und Tod im Alltag miteinander zusammenhängen und welchen Einfluss sie auf das Zusammenleben in der Familie haben.

Aus meinem anfänglich beruflichen Interesse entwickelte sich in den abwechslungsreichen Seminaren schnell eine persönliche Haltung und der Wunsch, im ambulanten Kinderhospizdienst für erkrankte Kinder und deren Geschwister einfach da zu sein für Fragen, Wünsche, Unternehmungen und um eine gemeinsame, gute Zeit zu haben.



Orientierungsseminare



Fortbildungen



Basale Stimulation

Immer up to date!

Auf unserer Homepage finden Sie unsere aktuellen öffentlichen Veranstaltungen wie Informationsabend und Orientierungsseminaren.

